






Biodiversität

Posten 1, Erdgeschoss 3
Lehrerinformation



1/4

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Die SuS erleben am Ausstellungs-Beispiel die Vielfalt in der Natur. Sie vergleichen die beiden Lebensräume miteinander.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die SuS kennen Beispiele von Biodiversität und von welcher wichtigen Bedeutung ein intaktes Ökosystem für uns und die nächsten Generationen ist.</p>
<p>Material</p> 	<p>Arbeitsblatt Biodiversität Schreibmaterial</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>GA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>20'</p>

Zusätzliche
Informationen:

- mit der Klasse ein Wildbienenhaus bauen
- das Schulareal mit Ast- und Steinhaufen und Wildblumen ökologisch aufwerten
- am Projekt www.stadt-tomaten.ch mitmachen

Biodiversität

Posten 1, Erdgeschoss 3



2/4

Biodiversität

„Biodiversität umfasst die genetische Vielfalt sowie die Vielfalt der Arten, Lebensräume und ökologischen Zusammenhänge“

Die biologische Vielfalt ist keine konstante Grösse. Arten entstehen und Arten verschwinden. Im Verlauf von Jahrtausenden hat sich die Vielfalt entwickelt. Auch der Mensch hat mithilfe von Züchtungen oder eigens geschaffenen Lebensräumen biologische Vielfalt geschaffen.

Heute verändert sich die Biodiversität stark, aktuell nimmt sie rasch ab. Der Grund dafür ist der wachsende Anspruch der Menschen an Raum, Mobilität, Energie und Ressourcen. Die Folgen des Landschaftswandels, der Klimaveränderung und der Globalisierung bedrohen die Vielfalt.

Die Biodiversität ist nicht nur unsere Lebensgrundlage, sondern auch jene unserer Nachkommen sowie aller Lebewesen auf unserer Erde. Je reicher die biologische Vielfalt ist, desto besser kann sie auch auf die Entwicklungen und Gefährdungen der Zukunft reagieren. Biodiversität ist die Lebensversicherung für kommende Generationen, deshalb müssen wir sie schützen und erhalten.

Quelle: Naturama

Aufgabe 1:

Setz dich in beiden Gärten auf die Sitzgelegenheit und lausche den Geräuschen. Schreibe deine akustischen Eindrücke auf.





Biodiversität

Posten 1, Erdgeschoss 3
AB 1: Lösung



4/4

Lösung:

zu Aufgabe 2

Im Garten oder Schulgarten:

- Ein nährstoffarmer Boden aus Kies oder Mergel ist die Grundlage für eine grosse Artenvielfalt.
- wasserdurchlässige Wege und Plätze anlegen, welche sich weiter entwickeln können
- nur einheimische Pflanzen und Sträucher setzen /säen
- vielfältige Kleinstrukturen und unterschiedliche Flächen für Pflanzen und Tiere anlegen
- kein Kunstdünger und keine Pflanzenschutzmittel verwenden
- nur naturbelassene Materialien für den Unterhalt des Gartens verwenden
- Nischen für Tiere und Pflanzen im Garten einplanen:
Asthaufen, Steinhaufen, Weidegeflechte, Naturteich, Bienenhotel, Nistplätze für Vögel, Fledermauskasten ...
- einen naturnahen Garten gestalten

Allgemeine Tipps:

- naturbelassene Materialien wie FSC-Holz oder regionale Gesteine verwenden
- sich aktiv für die Artenvielfalt einsetzen: mit Gleichgesinnten oder einer Umweltorganisation
- sich für nachhaltige Lösungen einsetzen: Abfall richtig trennen, Produkte kaufen, welche unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden, Ausstoss von CO₂ vermeiden, Mobile mehrere Jahre behalten...
- biodiversitätsfreundliche Produkte bevorzugen: regionale, saisonale und biologisch angebaute Nahrungsmittel konsumieren
- sich in der freien Natur erholen
- rücksichtsvoller Umgang mit der Natur